



Leistungsportfolio für süddeutsche Netzbetreiber

Das IKT - Institut für Unterirdische Infrastruktur, Gelsenkirchen, und die Universität der Bundeswehr München haben zum 1. September 2007 eine gemeinsame Außenstelle gestartet: IKT-Süd. Sie ist der Fakultät für Bauingenieur- und Vermessungswesen angegliedert. Ihr Sitz ist der Campus in Neubiberg bei München.

Das IKT verfolgt als unabhängiges und gemeinnütziges Institut keine Einzelinteressen. Sein Hauptauftrag lautet, neutrale Informationen und praxisnahes Wissen bereitzustellen. Das neue IKT-Süd erleichtert süddeutschen Kommunen und Kanalnetzbetreibern davon zu profitieren. Direkt zum Start bieten sich hier mehrere Möglichkeiten, z.B.:

- ✓ **Strenge Bauüberwachung durch unabhängige Materialprüfungen**
- ✓ **Verlässliche Planung durch staatlich anerkannte Durchfluss-Messungen**
- ✓ **Investieren in die besten Produkte durch Vergleichende Warentests**
- ✓ **Wissen aufbauen durch Mitgestalten bei Forschungsprojekten**

Forschung für die Praxis

Süddeutsche Netzbetreiber können direkt bestehenden Lenkungsreisen beitreten, z.B. zu den aktuellen Projekten

- Bedarfsorientierte Kanalreinigung
- Dichtheitsprüfung von Grundstücksentwässerungsanlagen
- Kanalsanierung mit Liningverfahren
- Sanierung von Abwasserschächten

Netzbetreiber-Lenkungsreise begleiten alle Forschungsprojekte des IKT. Mitglieder der Lenkungsreise wählen die zu untersuchenden Produkte aus, legen die Randbedingungen der Versuche fest und werden regelmäßig aus erster Hand über die neuesten Erkenntnisse und Entwicklungen informiert. Intensiver Erfahrungsaustausch mit anderen Betreibern steht im Mittelpunkt.



Bauüberwachung und Materialprüfungen

Das IKT-Süd bietet Netzbetreibern aus dem süddeutschen Raum qualitätssichernde praxisnahe Produkt- und Systemprüfungen sowie Unterstützung bei der Bauüberwachung, z.B.:

- Überwachung von Schlauchlinern durch Materialprüfungen
- Identifizierung von Linermaterialien
- Stützenprüfungen beim Neubau
- Qualitätssicherung von Schachtsanierungen durch Prüfungen auf der Baustelle

Darüber hinaus können für Produkthersteller Erst- und Eignungsprüfungen, Norm-Materialprüfungen, DIBt-Zulassungen, individuell abgestimmte Sonderprüfungen sowie unterstützende Prüfungen bei der Verfahrensentwicklung durchgeführt werden.



Durchfluss-Messungen

Die staatlich anerkannte IKT-Prüfstelle für Durchflussmessung bietet

- Durchfluss-Vergleichsmessungen an Kläranlagen, Regenbecken und Stauraumkanälen,
- Kalibrierung von Durchflussmess- und Regeleinrichtungen, sowie
- Prüfungen nach Eigenkontrollverordnungen der Länder.

Vergleichende Warentests

In den IKT-Warentests werden Produkte und Verfahren der Kanalisationstechnik unter Labor- und Praxisbedingungen vergleichend getestet. Die Ergebnisse liefern den Netzbetreibern solide und verlässliche Informationen über Stärken und Schwächen der am Markt angebotenen Produkte. So können sie ihre Kaufentscheidungen auf Basis von Fakten statt allein aufgrund der Herstellerwerbung treffen. Netzbetreiber aus dem süddeutschen Raum können sich direkt an den derzeit laufenden IKT-Warentests „Reparaturverfahren für Hauptkanäle“ und „Sanierungsverfahren für Anschlusskanäle, Teil II“ beteiligen. Vier weitere Warentests sind in Vorbereitung:

- IKT-Warentest „Geruchsfilter/Geruchsmatten“,
- IKT-Warentest „Einstiegshilfen für Schächte“,
- IKT-Warentest „Werkstoff-Übergangsstücke für Anschlussleitungen“
- IKT-Warentest „Inspektionssysteme für Hauptkanäle“

Für teilnehmende Betreiber werden Arbeitskreissitzungen im süddeutschen Raum abgehalten, so dass spezielle Wünsche/Fragestellungen dieser Betreiber in den Warentests berücksichtigt und die Teilnehmer laufend über die Zwischenergebnisse informiert werden können.



Beratung und Gutachten

Auf Basis der Erkenntnisse aus den Bereichen Forschung, Prüfung und Warentests bietet das IKT-Süd Unterstützungsleistungen für Kanalnetzbetreiber an, die auf die individuellen Fragen der Netzbetreiber ausgerichtet sind (z.B. Baustellenanalysen, Machbarkeitsstudien, Moderation und Mediation, technisch-wirtschaftliche Bewertungen, ökonomisch-soziale Kostenanalysen). Darüber hinaus werden wissenschaftlich fundierte Gutachten angeboten, auf die Gerichte, öffentliche und private Netzbetreiber, Bauunternehmen, Produkthersteller und Ingenieurbüros zurückgreifen können (z.B. Schadensgutachten, Gerichtsgutachten, außergerichtliche Schlichtungen).



Kontakt:

IKT-Süd
an der Universität der Bundeswehr München,
Gebäude 41 - 100, Institut für Wasserwesen,
Werner-Heisenberg-Weg 39,
85577 Neubiberg bei München

Dipl.-Ing. Bianca Diburg,
Tel.: 089 6004 4730 oder 0173 7357120,
Fax: 089 6004 3858
email: diburg@ikt.de